

PRESSEMITTEILUNG

„Bücher sagen Willkommen an Schulen“: Lern- und Lesecken für Schulen berufliche Schulen der Stadt Frankfurt

Über 100 Bücher und andere Medien für die Integration / Dr. Aslak Petersen, Geschäftsführer der Crespo Foundation, bei der Eröffnung / Spontanbesuch von Michael Boddenberg, Vorsitzender der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag / Insgesamt 30 Lern- und Lesecken hessenweit geplant / Eine Initiative der gemeinnützigen LitCam GmbH in Kooperation mit dem Hessischen Kultusministerium, der Landesstiftung Miteinander in Hessen und der Crespo Foundation

Frankfurt, 09.06.2017 – In Deutschland werden momentan ca. 325.000 Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund beschult. Viele berufliche Schulen bieten für Seiteneinsteiger Intensivklassen an: InteA – Integration durch Anschluss und Abschluss.

Um die Lehrkräfte in ihrer täglichen Arbeit zu unterstützen, wurde "Bücher sagen Willkommen an Schulen" ins Leben gerufen. Die Schulen können sich für Lern- und Lesecken bewerben und erhalten dann ca. 120 Medien zum Deutschwerb, Bücher in einfacher Sprache, Lernspiele und zweisprachige Bücher. Die Lern- und Lesecken werden entweder in den Schulbüchereien oder in den Klassenräumen der InteA-Klassen eingerichtet.

Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz hat sich dafür eingesetzt, dass die Initiative „Bücher sagen Willkommen“, die im September 2015 von der gemeinnützigen LitCam GmbH, dem Börsenverein des Deutschen Buchhandels und der Frankfurter Buchmesse gegründet wurde, auch auf hessische Schulen ausgeweitet wird. Der Minister sagt: „Die Lern- und Lesecken sind ein wirklich toller und überaus wertvoller Beitrag zum Spracherfolg und daraus resultierend auch zum Integrationserfolg der vielen jungen Flüchtlinge in Hessen.“

Das Angebot steht allen beruflichen Schulen in Frankfurt mit InteA-Klassen offen. In der ersten Runde beteiligen sich die Philipp Holzmann Schule, die Paul-Ehrlich-Schule, die Bethmannschule und die Beruflichen Schulen Bertha Jourdan. Zur Eröffnung an der Philipp Holzmann Schule sind auch die anderen Schulleiterinnen und Schulleiter gekommen, um so gemeinsam zu zeigen, dass das Programm Wirkung entfaltet. Stellvertretend sagte Herr Bertz, Schulleiter der Philipp Holzmann Schule: „Für uns sind die Materialien der Lern- und Lesecke eine wichtige Unterstützung bei der Beschulung der Jugendlichen mit Fluchthintergrund. Jugendliche erhalten dadurch einen weiteren Zugang zu Literatur, Kultur und Ratgebern, die ihnen eine bessere Integration ermöglicht. Wir bedanken uns herzlich für `Bücher sagen Willkommen an Schulen`“.

Möglich macht dies die Unterstützung des Hessischen Kultusministeriums, der Landesstiftung Miteinander in Hessen und der Crespo Foundation, deren Geschäftsführer Dr. Aslak Petersen sich selbst ein Bild vor Ort machte: „Die Crespo Foundation möchte mit ihrem Service-Learning Programm „TELLUS|miteinander lehren – voneinander lernen“ das den Intensivklassen ähnliche InteA-Sprachförderprogramm stärken, welches an Beruflichen Schulen umgesetzt wird. Deshalb hat die Stiftung das Projekt „Bücher sagen Willkommen“ gerne unterstützt: Für die neu einzurichtenden Lern- und Lesecken werden in Absprache mit den Verantwortlichen vor Ort genau diejenigen Medien beschafft, die gebraucht werden, um die Deutsch lernenden Jugendlichen gezielt zu unterstützen. Dieses Angebot stellt daher eine sinnvolle Ergänzung zum TELLUS-Projekt dar, denn es kann nicht zuletzt auch von den TELLUS-Studierenden in der Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern genutzt werden.“

Karin Plötz, Direktorin des Projektträgers LitCam, freut sich, dass „Bücher sagen Willkommen“ nun auch an Schulen gestartet werden kann: „Wir sehen seit gut 1,5 Jahren, dass `Bücher sagen Willkommen´ in Flüchtlingsunterkünften ein toller Anstoß ist, um Lern- und Leseprojekte zu unterstützen. Die Flüchtlinge erhalten so einen einfachen Zugang zu Selbstlernmaterialien, die Deutschbücher werden in Sprachkursen eingesetzt und Ehrenamtliche können z.B. Vorlesestunden mit Kindern durchführen. Die Weiterführung an hessischen Schulen war uns ein wichtiges Anliegen, da hier nach der Erstversorgung die wichtigsten Grundlagen für die Integration gelegt werden.“

Eine Übersicht der bestehenden Lern- und Leseecken sowie Bilder und Berichte von ausgewählten Standorten sind unter www.buecher-sagen-willkommen.de abrufbar.

Spendenkonto:

LitCam gGmbH

Verwendungszweck: Bücher sagen Willkommen an Schulen

Commerzbank AG

Kontonummer: 95963701

BLZ: 500 800 00

IBAN: DE80 5008 0000 0095 9637 01

BIC: DRESDEFFXXX

Webseite zur Aktion: www.buecher-sagen-willkommen.de

Über die LitCam:

LitCam (Frankfurt Book Fair Literacy Campaign) ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die sich für Bildungsgerechtigkeit und Integration einsetzt. Sie wurde 2006 von der Frankfurter Buchmesse ins Leben gerufen. Ziel ist es, die Bedeutung der (Grund-)Bildung einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln sowie in eigenen Projekten, wie etwa dem bundesweiten „Fußball trifft Kultur“, durch die Förderung von Sprachfähigkeiten und sozialen Kompetenzen den Teilnehmern eine bessere Chance zu bieten, die Herausforderungen im eigenen Leben erfolgreich zu meistern. www.litcam.de

Kontakt für die Medien:

LitCam

Karin Plötz, Direktorin, Tel.: +49 (0) 69 2102-140, litcam@book-fair.com